



Blick nach Süden über die Stadt Penzberg © Stadt Penzberg

MULTIFUNKTIONALE FLÄCHENNUTZUNG SINNVOLL PLANEN: Partnerkommune Stadt Penzberg



Diskussion beim Sondierungsworkshop in Penzberg ©IPG GmbH

<p>Einwohnerzahl ca. 16.850</p>	<p>Gesamtfortschreibung Landschaftsplan und Flächennutzungsplan 2025</p>
<p>Bürgermeister Stefan Korpan</p>	<p>Fachplanung mahl gebhard konzepte, München (Fachmodul) BBP PartGmbH, Kaiserslautern (Landschaftsplan)</p>
<p>Regierungsbezirk Oberbayern, Landkreis Weilheim-Schongau</p>	<p>Beteiligungskonzept Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) GmbH</p>



Kartendarstellung einer überarbeiteten Pilotfläche ©mahl gebhard konzepte

Anlass und Ziel

Hochwertige Naturräume umgeben die Stadt Penzberg. Diese sollen in die Stadt hineingeholt und durch die Stadt hindurch miteinander vernetzt werden. Gleichzeitig soll dies der Klimaanpassung und Naherholung dienen, sowie Aspekte der Umweltbildung aufgreifen. Alles vor dem Hintergrund der multifunktionalen Flächennutzung, da der Stadt Penzberg zunehmend weniger Flächen für diese Maßnahmen des Gemeinwohls zur Verfügung stehen.

Der Penzberger Weg

Über ein Biotopverbundkonzept sollten die verschiedenen Themen in Einklang gebracht werden. Bei begrenzter Flächenverfügbarkeit können darüber jene Flächen identifiziert werden, die den Bedürfnissen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt am besten gerecht werden. Vier dieser Flächen wurden als Pilotflächen ausgewählt. Die Auswahl erfolgte auch unter der Maßgabe Synergien mit anderen städtischen Projekten wie dem Mobilitätskonzept oder einer möglichen Landesgartenschau zu generieren. Für jede Fläche wurde in einem Steckbrief ausgearbeitet, wie sie multifunktional umgestaltet werden kann, um die Natur wieder in die Stadt zu holen und gleichzeitig Klimaanpassung, Naherholung und Umweltbildung zu fördern.

Herausforderungen und Lösungen

Ebenso wie die Flächen mehrere Ansprüche kombinieren müssen, sollte das Beteiligungsformat verschiedene Planungsprozesse in der Stadt bündeln. Deshalb wurde ein Konzept für eine Stadtwerkstatt ausgearbeitet. Eine Station mit anschließendem Workshop sollte auch zum Biotopverbundkonzept entwickelt werden. Ziel dessen war es, Konflikte bei der Umgestaltung

zu vermeiden und gleichzeitig die Meinung der zukünftig Nutzenden wo möglich zu berücksichtigen. Um Frust bei der Bevölkerung zu vermeiden, war es wichtig auszuloten welche Gestaltungsspielräume das Fachkonzept überhaupt zu lässt.

„Als Benefit haben wir den Fahrplan für die Beteiligung und werden in unserem digitalen Zwilling die fachlichen Erkenntnisse dokumentieren.“

Justus Klement, Stadtbaumeister Stadt Penzberg

Ausblick

Die Stadt Penzberg wird die Visualisierungen der Pilotflächen in ihren digitalen Zwilling integrieren. So können sie für Beteiligungsformate genutzt werden. Durch die Darstellung werden Planungsentwürfe greifbarer und von der Bevölkerung intensiver wahrgenommen.

Das Biotopverbundkonzept ist in den Landschaftsplan aufgenommen und im Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes der Stadt Penzberg dargestellt. Dadurch ist es rechtsverbindlich und sorgt für eine nachhaltigere und umweltgerechtere Stadt.

Mehr Informationen aus erster Hand

Stadt Penzberg
Karlstraße 25, 82377 Penzberg
Telefon 08856 813-0
E-Mail stadtbaumt@penzberg.de
Internet www.penzberg.de

Weitere Informationen rund um die Aktivitäten der Partnerkommune, Fachberichte und Handreichungen unter:
www.landschaftsplanung.bayern.de

